

REINHARDSWALDSCHULE  
MÄRZ 2023

# SCHULZEITUNG

KINDER 1€

ERWACHSENE 2€

Die  
Welt  
der  
Meere

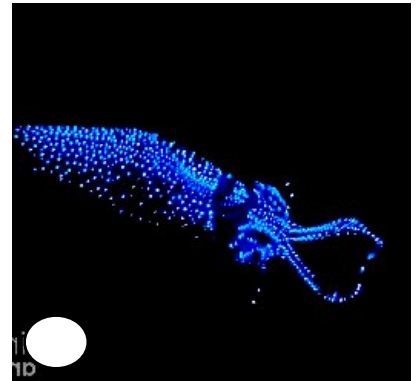
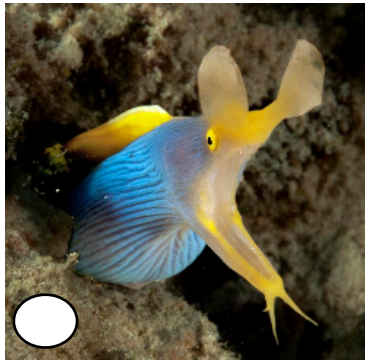


Umschlagbild: Sophie (6a)

# INHALTSVERZEICHNIS

Top 10 der schönsten und komischsten Meeresbewohner	04
Die Welt der Wasserpflanzen	08
Außergewöhnliche Tiefsee	10
Lustige, schöne und seltsame Tiere	12
Der Blobfisch	14
Ein schlechter Tagtraum (Comic)	15
Tsunamis / Hurricanes	16
Die Verschmutzung der Meere	18
Öl in den Meeren	20
Warum Erdöl eine Gefahr für Tiere ist	21
Die fantastische Welt der Wale	22
Fische mobben Monsterwurm	25
Meereswörter (Suchsel)	26
Der Kugelfisch	27
Umfrage zum Thema Meeresphantasiewesen	28
Meeresphantasiewesen: Das Ungeheuer von Loch Ness	32
Lesezeichen (Bastelanleitung)	34
Der griechische Gott des Meeres	36
Claude Monet	38
Rettung in letzter Sekunde	39
Witze	40
„Der Meeresschrei“	42

# Top 10 der schönsten und komischsten Meeresbewohner



## **Wer ist wer? Finde es heraus. Ordne die Texte den Bildern zu.**

### **1. Leuchtkalmar**

Leuchtkalmare besitzen über den Körper verteilt pigmenthaltige Zellen und lichtaussendende Zellen: daher das Leuchten.

### **2. Nasenmuräne**

Männliche Nasenmuränen sind leuchtend blau, mit gelben Flossensaum, Schnauze, Augen und After.

### **3. Arowana**

Der Arowana jagt nicht im Wasser, sondern außerhalb. Er springt mit Wucht aus dem Wasser raus und schnappt sich die Beute mit dem Maul.

### **4. Boxerkrabbe**

Die Boxerkrabbe ist ein echter Winzling. Sie wird nur 3-4 cm groß. Sie hat keine Scheren, sondern pompomartige Greifarme.

### **5. Schützenfisch**

Der Schützenfisch schießt seine Beute mit einem scharfen, gezielten Wasserstrahl von den Blättern oder Halmen umstehender Uferpflanzen herunter.

### **6. Noppenrandanemone**

Noppenrand-Anemonen sind durch ihren wulstigen und wellenartig gebogenen Rand unverwechselbar. Leuchtet man sie mit einem bestimmten Licht an, wechseln sie die Farbe.

## **7. Harlekingarnelen**

Harlekingarnelen sind in der Grundfarbe weißlich mit einem Muster aus leuchtend farbigen Flecken und sind dadurch unverkennbar.

## **8. Mondfisch**

Mondfische werden bis 3,5 Meter lang und die größten Arten können ein Gewicht von über zwei Tonnen erreichen.

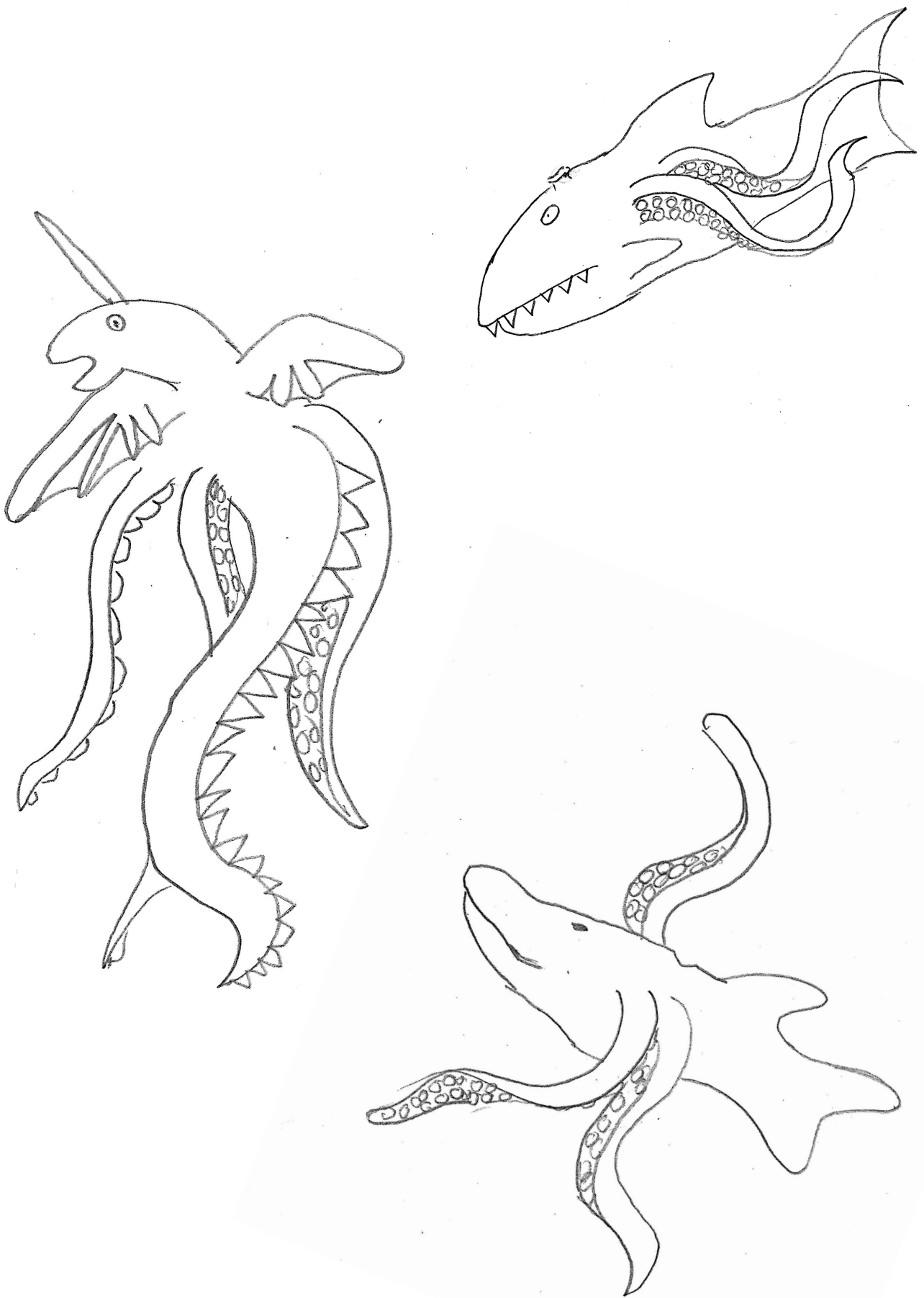
## **9. Rotfeuerfisch**

Rotfeuerfische treiben die Beute meist mit weit gespreizten Brustflossen in die Enge und saugen ihre Beute dann durch plötzliches Öffnen und Vorstülpen des Mauls ein.

## **10. Kegelschnecke**

Die meist nachtaktiven Kegelschnecken sind durchweg Fleischfresser. Viele Arten verbergen sich tagsüber im Schlamm- oder Sandboden.

Von Nahla (5b)



Bilder von Hugo (5a)

## Die Welt der Wasserpflanzen

Hallo, wir erzählen euch etwas über das Thema Wasserpflanzen.

Zum Beispiel was es für Arten gibt und ob sie giftig sind.

Viel Spaß beim Lesen.

### Wie viele Wasserpflanzenarten gibt es?

Es gibt ungefähr 16.600 Arten.

### Gibt es fleischfressende Wasserpflanzen und wenn ja, welche?

Ja, zum Beispiel den Wasserschlauch, er hat an den Enden seiner Fangarme Bläschen mit denen er kleinere Meerestiere einfängt.

### Gibt es giftige Wasserpflanzen und wenn ja, welche?

Oh ja, den Wasserhahnenfuß. Wenn man die Pflanze berührt kriegt man einen starken Juckreiz, außerdem kann einem übel werden oder man bekommt sogar Durchfall.

### Gibt es Wasserpflanzen, die vom Aussterben bedroht sind?

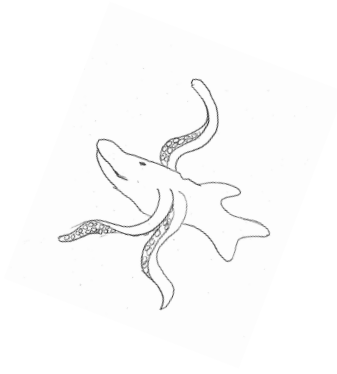
Natürlich, die Wasserhyazinthe (Herzlöffel).

### Gibt es zwischen Wasserpflanzen und Meerestieren Freunde?

Ja, die Clownfische finden einen Unterschlupf in den Tentakeln der Anemonen, die sonst giftig sind.

Von Minel (4c) und Nalan (4b)





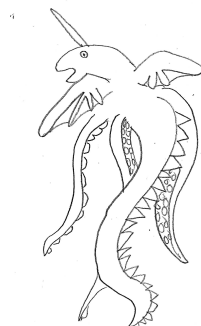
Wasserschlauch

Wasserhahnenfuß



Wasserhyazinthe (Herzlöffel)

Clownfisch und Seeanemone



## Außergewöhnliche Tiefsee



Das ist ein Artikel über außergewöhnliche Fakten der Tiefsee.

Ich habe sie in drei Abschnitte eingeteilt:

1. Tiefster Punkt der Meere;
2. Vergleich zwischen einem normalen Fisch und einem Tiefseefisch;
3. Versunken in der Tiefsee.

1. Der Marianengraben ist mit 11.934 Metern der tiefste Punkt der Meere. Am 23.01.1960 tauchten Jacques Piccard und Don Walsh zum ersten Mal auf den Grund des Marianengrabens. Damit knackten sie den Rekord.

2. Nun zu einem Vergleich zwischen dem Tiefsee-Blobfisch und einem normalen Fisch, dem Clownfisch.

Hier der Clownfisch: Der Clownfisch ist ein Salzwasserfisch. Er lebt hauptsächlich im Pazifischen Ozean in der Nähe vom Inselstaat Papua Neuguinea und Australien. Er ernährt sich hauptsächlich von Garnelen, Algen, Copepoden und Zooplankten. Der Clownfisch kann bis zu 10 cm lang werden. Er ist orange mit drei weißen Querstreifen und einer nach vorne gerichteten Ausbuchtung.

Nun zum Blobfisch: Er ist ein Tiefseefisch. Er lebt in der Tiefe von 600 bis 1.200 Metern im Pazifik von Tasmanien, Neuseeland und südlich von Australien. Ein Blobfisch wird bis zu 70 cm lang. Er hat kaum Muskeln, eine gallertartige graue Masse und seine Haut ist schlaff und umgibt ihn nur locker.

Man merkt, dass sich die Tiere von tieferem und nicht so tiefem Wasser sehr unterscheiden. Das liegt daran, dass Tiefseefische andere Lebensbedingungen haben. So haben sie ein anderes Aussehen, um in der Tiefe klar zu kommen.

3. Ein bekanntes versunkenes Schiff ist die Titanic. Sie ist 1912 auf Grund dessen, dass sie das Schiff nicht von einem Eisberg ablenken konnten, versunken. Jetzt liegt das Schiffswrack der Titanic ca. 3.800 Meter unter der Wasseroberfläche an der Küste Neufundlands.

Von Amelie (5d)

## Lustige, schöne und seltsame Tiere

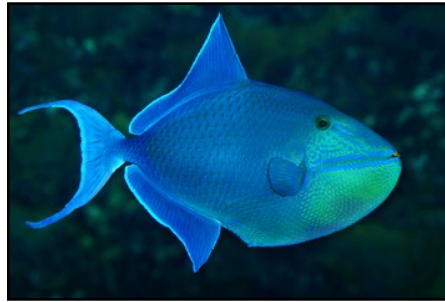
Im Meer gibt es viele verschiedene Fische und Tierarten.

Hier habe ich ein paar Fischfotos für euch rausgesucht.

Dazu habe ich euch noch einen Fisch genauer vorgestellt.



Mandarin Fisch



Blue Trigger Fish



Weißwangengrundel



Sandgrundel

## Laternenfisch



Dieser bis zu 10 Zentimeter lange Laternenfisch besitzt unter seinen beiden Augen ein Leuchtorgan. Dank diesem kann er Zooplankter (Insekten, Krebstiere usw.) anlocken, Fressfeinde erschrecken und mit Artgenossen in Verbindung bleiben.

Die Laternenfische leben in der Tiefe der Karibik. Manchmal steigen sie in dunklen Nächten in höhere Schichten auf.

### **Wie viel vom Meer ist eigentlich schon erforscht?**

5% von den etwa 300 Millionen Quadratkilometern des Meeresboden sind erst erforscht. Ab 200 Metern Wassertiefe ist der Druck schon so stark, es ist so kalt und dunkel, dass die Tiefsee lange als lebensfeindlich galt.

Manche sagen sogar, dass das Meer weniger erforscht sei als das Weltall.

Von Frida (6d)

## Der Blobfish

Der Blobfish gehört zu den Dickkopf-Groppen. Er kann bis zu 70 cm groß werden und wiegt ungefähr 9,5 kg.

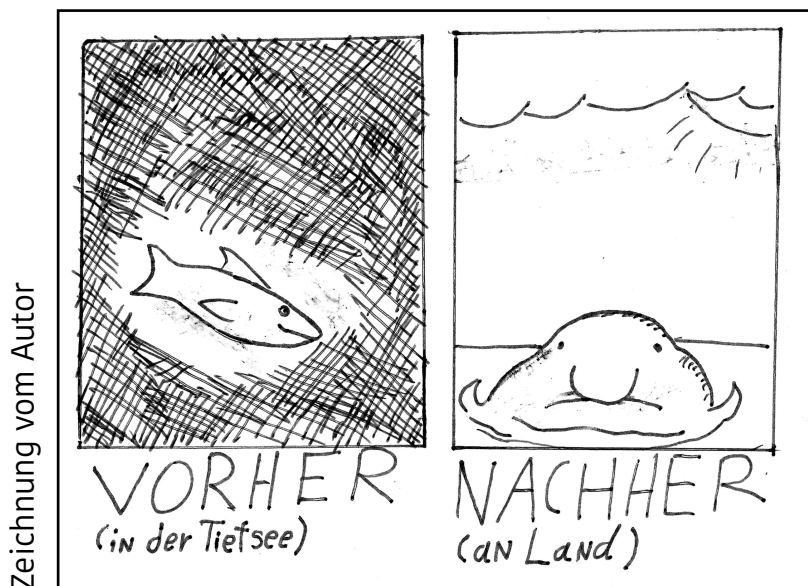
Er ernährt sich zum größten Teil von Krebstieren, Weichtieren und Seeigeln. Blobfische haben einen gallertartigen Körper und kaum Muskeln. Er bewohnt die Tiefsee des Südwestpazifiks. Er lebt in einer Tiefe von 600 bis 2800 Metern. Der Druck in der stockfinsternen Tiefe des Südwestpazifiks ist so groß,

dass kein Mensch ihn überleben würde. Meeresforscher können deshalb die-se Tiefen nur mit Hilfe von speziellen Tauchrobotern erkunden. In der Tiefsee sieht der Blobfish wie ein ganz normaler Fisch aus. Doch desto mehr er sich der Wasseroberfläche nähert, desto weniger



Druck lastet auf seinem Körper. Er bläst sich dann zu einem unförmigen Ballon auf, das kann er nicht überleben. Der Blobfish steht auf der **Roten Liste (Liste, auf der bedrohte Tiere aufgezählt werden)**, er gerät immer wieder in die Fangnetze von Tiefseefischern.

Hugo (5a)





Comic von Fannie (5c)

## Tsunamis / Hurricanes

Bei Tsunamis denkt man meist direkt an große zerstörerische Wellen, aber man denkt nicht direkt an den Grund, wie sie entstehen.

Tsunamis bilden sich meistens durch Unterwassererdbeben. Weitere Gründe sind Unterwassererdrutsche, Vulkane und in seltenen Fällen Meteoriteneinschläge.

Der schlimmste Tsunami nach Aufzeichnungen war 2004 in Indonesien, bei diesem Tsunami sind 227.899 Menschen gestorben.

Ein weiterer großer Tsunami war in Japan 2011. Die Katastrophe bestand darin, dass die Welle das Atomkraftwerk Fukushima traf. Die Gegend ist bis heute verseucht.

In den eben benannten Bereichen kommen Tsunamis besonders häufig vor. Das liegt daran, dass in diesen Gebieten besonders viele Erdplatten sind, diese Erdplatten lösen Erdbeben aus und diese lösen Tsunamis aus.



Auf dieser Karte seht ihr die „Tsunamihochgebiete“.



Anzeichen für einen Tsunami: Das Wasser zieht sich zurück oder steigt an. Außerdem verhalten sich Tiere auffällig, und das Meeresrauschen ist lauter.



Man kann sich vor einem Tsunami schützen, indem man auf eine Anhöhe oder auf Dächer flüchtet. Wann man auf dem Wasser ist, sollte man der Küste fernbleiben, denn die Wellen brechen meist an großen Hindernissen.

Von Avi (6b)



## Die Verschmutzung der Meere

Die Verschmutzung der Meere ist ein wachsendes Problem. Jedes Jahr wandern mehr als 10 Millionen Tonnen Müll in die Meere. Das Hauptproblem ist das Plastik: Ganze drei Viertel des Gesamtmülls bestehen aus Plastik.

Es wurden viele Gesetze erlassen, um die Verschmutzung der Meere zu stoppen. Doch leider halten sich einige Menschen nicht daran. Oft fehlt auch das Geld, um den Müll einzusammeln und zu recyceln (= wieder zu verwerten).

Aber nicht nur die Meere leiden unter der Verschmutzung, sondern auch die Meeresbewohner. Viele Tiere verfangen sich im Müll oder halten ihn für Nahrung. Wenn sie zu viel Müll essen, verstopft ihr Verdauungsapparat und sie sterben. Aber nicht nur die Fische sind betroffen, auch Schildkröten oder Robben verfangen sich in Treibnetzen und ersticken.



Viele Korallen sterben, weil sie durch den Müll auf der Meeresoberfläche kein Licht bekommen.



Hier sind drei Tipps was ihr gegen die Verschmutzung der Meere tun könnt:

- \* Trennt den Müll,**
- \* Verwendet plastikfreie Verpackungen und Mehrwegflaschen,**
- \* Wenn ihr mal am Strand seid, könnt ihr Müll einsammeln, damit er nicht wieder zurück ins Meer gespült wird.**

Von Theresa (5b)



Bild von Hugo (5a)

## Öl in den Meeren

Erdöl ist ein natürlicher Stoff, der in Millionen von Jahren tief unter der Erde aus ausgestorbenen Pflanzen und Wassertierchen entstanden ist. Aus Erdöl kann man Benzin oder Plastik gewinnen und damit heizen. Europa hat eigentlich kaum eigene Erdölvorkommen, aber braucht viel zum Heizen. Deswegen werden mehr als 100 Millionen Tonnen Rohöl pro Monat über die Ozeane transportiert.

Das Öl verschmutzt die Strände und erstickt das Tier- und Pflanzenleben. Immer wieder verschmutzt Öl in größeren Mengen die Meere. Es kann viele Jahre dauern bis Spuren von Öl verschwinden und die Natur sich wieder erholt hat. Anfang 2022 zum Beispiel waren mehr als 20 Strände der peruanischen Pazifikküste ölverklebt.



Immer wieder kommt es zu Unfällen, bei denen Millionen von Litern Öl ins Meer fließen. 2010 traten bei der Bohrplattform „Deepwater Horizon“ im Golf von Mexiko rund **800 Millionen** Liter Öl aus.



Andere Unfälle passieren, weil Tanker leckschlagen, zusammenstoßen oder komplett untergehen. Das austretende Öl tötet Fische, Schildkröten, Seevögel und andere Tiere. Öl wird von Kleinstlebewesen aufgenommen und landet am Ende der Nahrungskette sogar auf unseren Tellern.

Ölteppich der Deep Water Horizon

Von Ilsa (5a)

## Warum Erdöl eine Gefahr für Tiere ist



Eigentlich ist Erdöl aus natürlichen Stoffen entstanden, dennoch ist es eine Gefahr für die Umwelt. Wenn Erdöl wegen Tankerunglücken ins Meer gelangt, bildet sich ein Ölfilm auf der Wasseroberfläche. Wegen des Ölfilms kommt kein Sauerstoff mehr ins Meer und die Meerestiere ersticken. Wenn Vögel mit Erdöl in Berührung kommen, verklebt ihr Gefieder und sie können nicht mehr fliegen. Bei dem Versuch ihre Federn zu säubern, nehmen die Vögel Erdöl in ihren Körper auf und sie vergiften sich. Allerdings kommt das meiste Erdöl im Meer nicht von Tankerunfällen. Obwohl es verboten ist, werden viele Tankschiffe mit Meerwasser gereinigt oder die Besatzung der Tanker lässt altes Erdöl ins Meer ab. Jetzt schwimmen bis zu 95 Millionen Liter Erdöl im Meer.

Von Emma (5a)

## Die fantastische Welt der Wale

Habt ihr schon einmal einen Wal gesehen? Wahrscheinlich eher nicht, denn die Meeresbewohner lassen sich nicht oft blicken. Trotzdem halten sie zahlreiche Rekorde im Tierreich. Wir stellen euch die Tiere einmal genauer vor.

### Wie alt werden Wale?

Sie werden 30 bis 120 Jahre alt.

### Was ist die häufigste Walart?

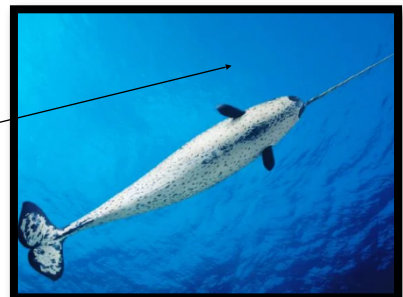
Der Pottwal ist der am meisten gesichtete Wal.

### Sind Wale Fische?

Nein, Wale sind Säugetiere. Trotzdem leben sie im Wasser.

### Gibt es Einhornwale?

Nein, natürlich nicht. Das „Horn“ des Narwals ist in Wirklichkeit ein langer Zahn.



### Wie fühlt sich die Haut eines Wals an?

Die Haut eines Wals fühlt sich an wie ein gepelltes und gekochtes Ei.

### Was ist der schnellste und größte Wal?

Blauwale können am schnellsten schwimmen. Außerdem sind sie die größten Säugetiere der Welt.

## Wie kommunizieren Wale?

Sie unterhalten sich über sogenannte „Walgesänge“.



Hier kannst du dir die Gesänge anhören.

## Wie weit reichen Walgesänge?

Weil das Wasser den Schall gut leitet, können wir Menschen die Lieder noch in 30 Kilometern Entfernung wahrnehmen. Wale haben jedoch ein viel besseres Gehör als Menschen und können sich über hunderte Kilometer Entfernung verständigen.

### Fun Facts

Der Blauwal ist so groß, dass ein ausgewachsener Elefant auf seiner Zunge sitzen kann.

Belugawale können bellen, grunzen, zirpen, quieken und muhen.

Wenn ein Buckelwal atmet, klingt es wie ein Kanonenschuss.



Buckelwal

**Leider gibt es durch das menschliche Handeln immer weniger Wale auf der Erde. Wieso genau, lest ihr hier:**

### **Warum sind Wale bedroht?**

- Durch illegalen (verbotenen) Walfang sterben jährlich ca. 1.500 Wale.
- Da Wale ein sehr ausgeprägtes Gehör haben, schadet Lärm ihnen.
- Durch die Verschmutzung der Meere verändert sich ihr Lebensraum, zum Beispiel gibt es mehr Plastikmüll, an dem Wale ersticken könnten.

### **Was kannst du wir zum Schutz der Wale tun?**

- Halte unsere Umwelt sauber!
- Iss kein Walfleisch!
- Geh nicht in Wal- oder Delfinshows!
- Melde Walfang!



Schweinswal

Von Lucie (4d), Rubi (6d) und Elena (6d)



## Fische mobben Monsterwurm

Mobben kennen wir von Menschen als Verhalten „alle gegen einen“.

Das scheint es auch in der Meereswelt zu geben: Im Indischen Ozean „mobben“ zum Beispiel Fische den Riesenborstenwurm, um sich gegen ihn zu wehren.

Der Monsterwurm, auch Bobbit genannt, ist bis zu drei Meter lang und eine große Gefahr für Fische. Denn er schnappt blitzschnell zu und kann ganze Fische fressen.

Biologen von der Universität Basel (Schweiz) haben beobachtet, wie der Riesenborstenwurm seine Beute fängt: Er vergräbt sich bis zum Kopf im Sand und wartet, bis ein Fisch in seiner Nähe vorbeischwimmt. Dann lockt er den Fisch mit seinen wurmförmigen Fangarmen (Tentakeln) an.



Wenn der Fisch nahe genug ist, krallt er sich mit seinen starken Kieferzangen an ihn und zieht sein Opfer in seine Wohnröhre.

Nun kommt das Mobbing ins Spiel. Denn um sich und ihre Artgenossen zu schützen, verbünden sich mehrere Fische gegen den Bobbit. Dabei schwimmt ein Artgenosse des Fisches, der vom Monsterwurm gefangen wurde, zunächst zum Eingang der Wohnröhre des Bobbits, stellt sich fast senkrecht auf und bläst scharfe Wasserstrahlen in die Röhre. Die Wasserstrahlen reizen die empfindlichen Tentakel des Wurms. Sie kitzeln ihn sozusagen.

Weitere Artgenossen des Fisches schließen sich an und „kitzeln“ den Riesenborstenwurm so lange, bis er sich in seine Wohnröhre verzieht und keine Gefahr mehr für sie ist.



Der Riesentborstenwurm (Bobbit)

# Suchsel

Finde die 13 Meereswörter

M	I	G	H	A	J	S	K	F	I	A	K	R	J	Ö	Ü	Z	S
E	H	G	G	Ä	A	W	O	T	P	B	A	Ü	C	X	Ä	Q	Ü
E	V	S	Ü	A	N	Ö	L	I	M	F	L	L	N	F	F	Ä	D
R	M	A	F	W	A	S	S	E	R	E	G	G	O	I	Y	P	P
U	U	N	V	T	E	T	V	F	S	W	E	Y	E	S	U	Ä	O
V	L	D	E	B	U	U	D	S	Ü	C	N	V	Ö	C	Z	Z	L
H	G	G	D	Ö	B	Ä	O	E	W	C	D	H	I	H	Ü	Q	A
W	V	R	W	Ü	A	T	Z	E	A	B	X	M	D	E	E	N	R
P	Z	U	Ä	C	Q	Ü	H	R	I	X	G	D	U	U	W	E	M
I	O	N	H	P	Z	O	O	P	L	A	N	K	T	E	R	F	E
V	J	D	X	K	S	Ö	Y	C	X	R	D	B	J	K	A	A	E
T	F	E	G	Ä	A	B	E	D	J	K	C	Y	T	T	C	Z	R
P	F	L	A	N	Z	E	N	B	J	T	C	S	R	I	K	F	H
J	Q	Y	I	Y	R	K	Z	E	Ä	I	P	Q	D	Q	Ö	R	O
Y	N	F	M	E	B	L	D	C	K	S	Ö	R	S	L	X	Ä	Y
S	M	E	E	R	E	S	B	O	D	E	N	T	B	G	A	H	T
I	P	O	P	K	O	L	L	Q	N	O	M	C	R	M	S	Q	P
X	N	X	J	M	Z	L	W	M	K	Ü	W	R	N	N	V	S	U
M	E	E	R	E	S	F	O	R	S	C	H	E	R	I	N	V	Ö

Arktis  
Meeresboden, Sandgründel, Wasser, Zooplankter, Algen, Pflanzen,  
Südpolarmeer, Meer, Wrack, Fische, Meeresforscherin, Tiefsee,

Von Frida (6d)

## Der Kugelfisch

Der Kugelfisch ist ein hochgiftiger Fisch, der in vielen Meeren auf der ganzen Welt lebt. In Südkorea, Japan und China wird Kugelfisch als Delikatesse gegessen. Kugelfische haben einen Durchmesser von 2-120 cm und sind bis zu 13 kg schwer. Sie haben eine Lebenserwartung von 5 - 10 Jahren. Kugelfische sind in Amazonien, Afrika, Indien, und Südostasien verbreitet. Sie leben in tropischen Meeren, Korallenriffen und Seegraswiesen.



Das sind Kugelfische im Nationalpark von Amerikanisch-Samoa

Kugelfische sind so giftig, dass der Koch/die Köchin eine Lizenz zur Zubereitung des Fisches braucht. Außerdem muss diese Person erst zwei Jahre in einem Kugelfisch-Restaurant gearbeitet haben und dann eine Prüfung ablegen. Fugu, also die Kugelfischdelikatesse, wird nur in speziellen Kugelfischrestaurants serviert. Außerdem gilt Fugu als eines der teuersten Gerichte Welt. Ein mehrgängiges Fugu-Menü kostet 300-450€, ein einzelnes Gericht kostet um die 100-200€.

Von Miko (6a)

Das ist Fugu-Sashimi, eine japanische Spezialität



Das ist Bogeo-gui, gegrillter Kugelfisch, Eine koreanische Spezialität

## Umfrage zum Thema Meeresphantasiewesen

Ich habe für euch jeweils ein Kind aus den Klassen 3-6 befragt und die Antworten für euch schriftlich festgehalten. Die Antworten sind sehr verschieden, aber alle interessant ausgefallen.

//

Als erstes hat **Emily** aus der **3d** ihre Meinung zu Meeresphantasiewesen geäußert.

### **Wie stellst du dir Meeresphantasiewesen vor?**

Also, so ähnlich wie Ariel (die Meerjungfrau, Anm. der Autorin) und es gibt auch Kinder, Frauen und Männer, sie hätten die Größe wie wir auch. Also ich hätte gesagt, es hätte die gleiche Hautfarbe wie wir auch, also nicht bunt. Außerdem hätte es einen Fischeschwanz, der wie bei normalen Fischen auch Schuppen hätte. Die Hautfarben wären hell bis bräunlich, also auch unterschiedlich und es wären Korallen in die Haare reingeflochten.

### **Was würdest du tun, wenn du ein Meeresphantasiewesen entdecken würdest?**

Ich würde es geheim halten, denn sonst wären die ganze Zeit Taucher bei ihnen und wir würden ja auch nicht gerne die ganze Zeit beobachtet werden. Außerdem würde sie das stören.

//

Danach hat ein Kind, das **anonym** bleiben möchte aus der **4d** folgende Fragen beantwortet.

### **Wie stellst du dir ein Meeresphantasiewesen vor?**

Es ist ganz schön. Die Beine sind eine Flosse, also eigentlich eine ganz normale Meerjungfrau. Aber die Flosse ist türkis, blau, pink und lila. Außerdem hat es lange Haare, die braun sind.

### **Was würdest du tun, wenn du ein Meeresphantasiewesen entdecken würdest?**

Ich würde es fotografieren, aber das Foto für mich behalten, denn würde ich es allen erzählen, würde keiner mir glauben.

//

Dann hat **Enno**, aus der **5d**, erzählt was er über Meeresphantasiewesen denkt.

### **Wie stellst du dir Meeresphantasiewesen vor?**

Sie sind etwas größer als normale Menschen und sind wie Tiger an der ganzen Haut gestreift. Sie haben einen Schwanz, der etwas dicker als normal ist und mit dem sie gut schwimmen können. Sie denken so wie Menschen, leben friedlich und haben statt Beinen eine Flosse.

### **Was würdest du tun, wenn du ein Meeresphantasiewesen entdecken würdest?**

Also, ich würde es fotografieren, aber das Foto für mich behalten. Ich würde nur meine Familie und meine besten Freunde einweihen.

//

Zuletzt noch ein Kind, das **anonym** bleiben möchte, aus der **6c**.

**Wie stellst du dir Meeresphantasiewesen vor?**

Also, sie können gut und schnell schwimmen und sie haben Schuppen. Sie sind gefährlich, deswegen haben sie scharfe Zähne und so. Sie sind blau und haben Stacheln.

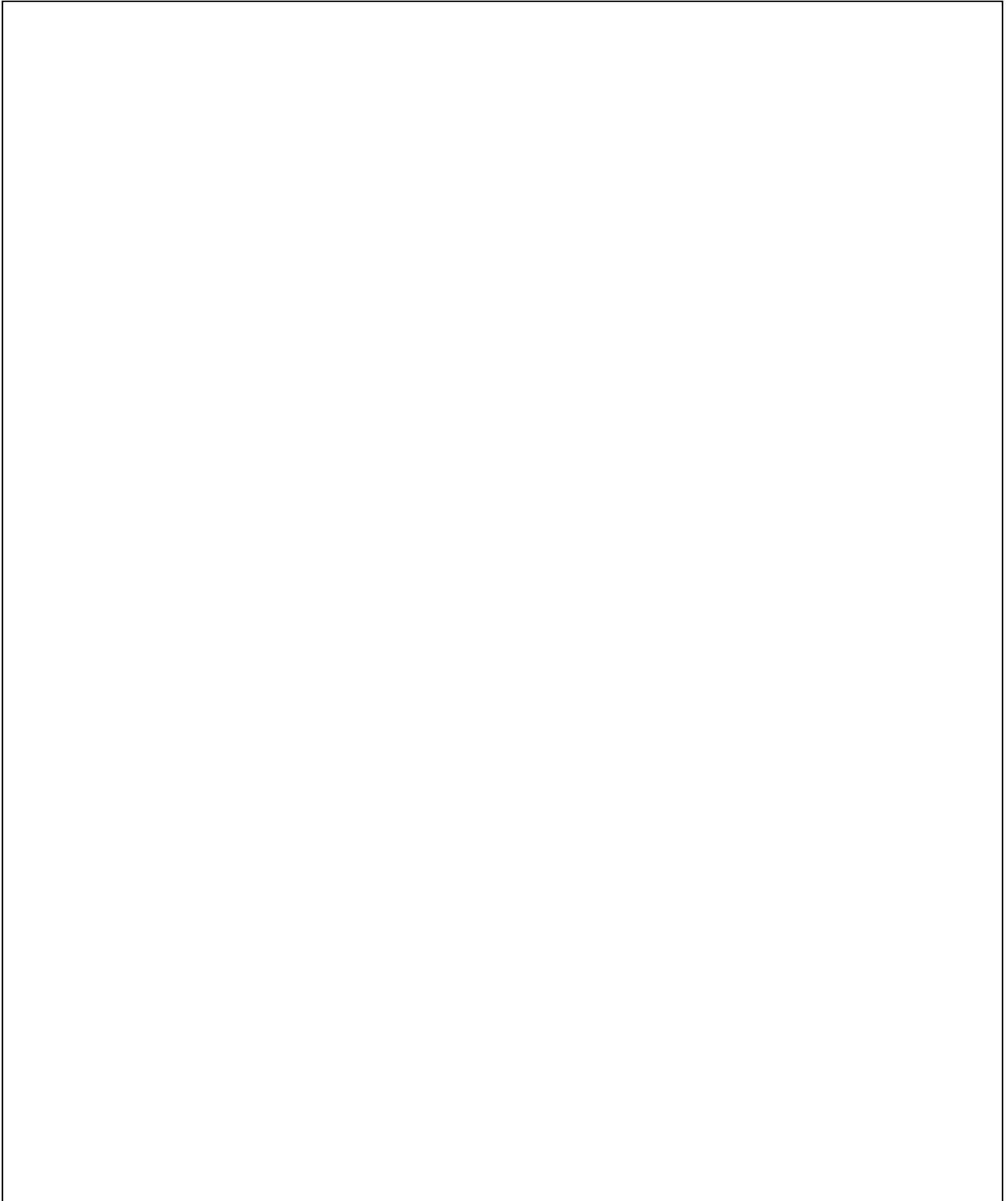
**Was würdest du tun, wenn du ein Meeresphantasiewesen entdecken würdest?**

Also, ich würde es allen erzählen und fotografieren und ich glaube, wenn ich ein Foto hätte, würden mir die Leute auch glauben.

**Vielen Dank an die Kinder, die ihre Meinung zu diesem Thema geäußert haben!**

Von Rhea (6d)

**Hier hast du Platz zum Malen.  
Wie sieht dein Meeresphantasiewesen aus?**



## Meeresphantasiewesen:

### Das Seeungeheuer von Loch Ness

Wer von euch kennt eigentlich die Legende von Nessie? Das Seemonster soll angeblich im See Loch Ness im Norden von Großbritannien in Schottland leben. Daher ist diese Gegend ein touristisch häufig besuchtes Reiseziel.



Eigentlich ist an der Gegend, in dem das Seeungeheuer angeblich lebt, nichts besonders. Wäre da nicht die Sage vom Seeungeheuer Nessie. Schon seit sehr vielen Jahren, genauer gesagt seit dem Jahre 565 n. Chr. erzählen sich Leute vom Seemonster. Bis zum Jahr 1934, also 1369 Jahre später, wurde sieben Mal schriftlich festgehalten, Nessie gesehen zu haben. Als 1934 ein Foto vom Seeungeheuer geschossen wurde, erzählten sich immer mehr Leute von der Legende. Dieses Bild erwies sich jedoch nach genauer Untersuchung als Fälschung. Mittlerweile haben schon über 4000 verschiedene Menschen behauptet, Nessie gesehen zu haben.

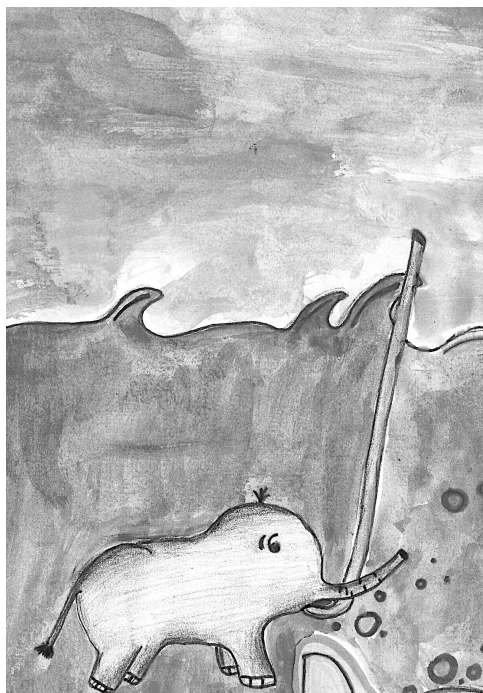




## Top 3 Augenzeugenberichte

1. 1967 haben John und Aldie Mackay das Seemonster angeblich während einer Autofahrt gesehen, sie beschrieben es als walartiges Tier mit zwei Höckern.
2. 1967 behauptete D. Fraser im See Loch Ness einen einzelnen großen Höcker, der dem Rücken einer Schildkröte ähnelte und eine riesige Welle erzeugte, gesehen zu haben.
3. 1957 meinte P. MacMilan zwei Höcker, die insgesamt eine Länge von 9 Metern betragen, gesehen zu haben.

Von Rhea (6d)



## Material:

°Quadratisches Origamipapier  
(in der gewünschten Größe)

°Schere

°Deko z.B: Stifte, buntes Papier,  
Wackelaugen...

# Lesezeichen basteln

Schritt 2



Schritt 3



Schritt 4

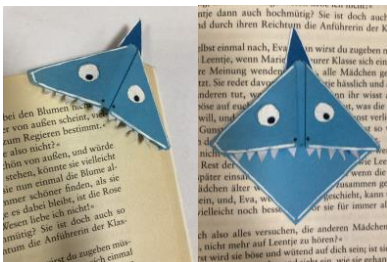


1. Falte die zueinander parallel liegenden Ecken, des Papiers aufeinander.

2. Nun faltest du beide oberen Ecken des Dreiecks in die untere Mitte, so dass die Ecken nicht unten überlappen!

3. Die obere Papierlasche knickst du jetzt nach oben, sodass eine Tasche entsteht!

4. Stecke beide seitlich abstehenden Laschen in die Tasche.



Von Sophie (6a)

Nun kannst du dein Lesezeichen dekorieren! Hier hast du ein Beispiel wie du dein Lesezeichen gestalten kannst. Schneide als erstes kleine Dreiecke aus und klebe sie unten an das Lesezeichen (siehe das Bild links). Du kannst jetzt das Gesicht aufmalen und oben eine Flosse ran kleben.



## **Der griechische Gott des Meeres**

Hallo und HERZLICH WILLKOMMEN zu meinem Artikel über den griechischen Meeresherr Poseidon. Poseidon, auch Neptun und Neptunus genannt, ist der Bruder von Zeus und wühlt mit seinem Dreizack die Meere auf. Seine Lieblinge sind die Pferde und er wurde als Kind von seinem Vater Kronos verschlungen, doch da er ein unsterbliches Kind war, kostete ihn dies nicht das Leben.

Zeus (ein Bruder von Poseidon) wuchs durch eine List seiner Mutter Rhea fern von Kronos auf. Als er herangewachsen war, stellte er sich seinem Vater und rettete Poseidon und seine Geschwister aus dem Rachen des Titan Kronos. Eine Version der Mythologie ist, dass Kronos ein Brechmittel eingeflößt wurde und er so die Kinder erbrechen musste.

Jahre später half Poseidon seinem Bruder Zeus bei einem Zerstörungswerk, indem er mit seinem Dreizack ins Erdreich stach und so das Wasser eindringen lies. Die Fluten strömten über Felder, Wiesen, Häuser und Tempel. Bei all dem Wasser, der Erde und dem Meer konnte man diese nicht mehr voneinander unterscheiden, und alles wurde von den Fluten überdeckt.

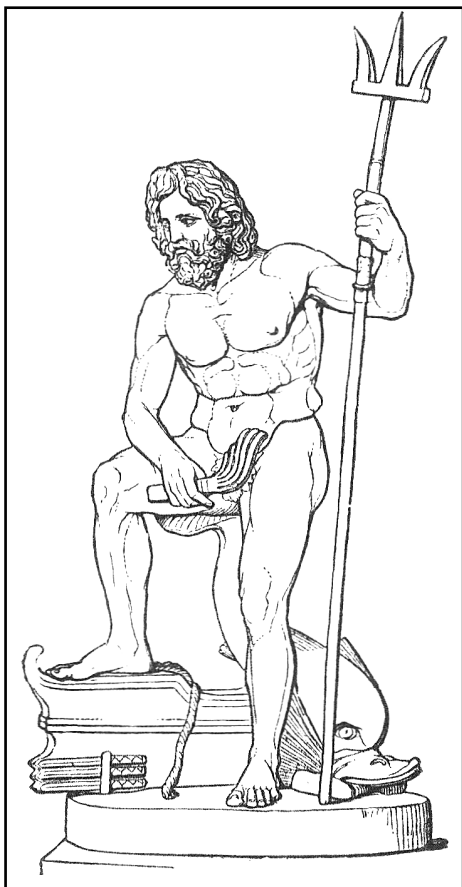
Eine andere Tat des Poseidons war, als er auf die Insel Kreta einen Stier schickte, der auf der Insel große Verwüstung anrichtete. Doch Herakles wurde auf die Insel geschickt und schaffte es schließlich mit seiner göttlichen Heldenkraft den Stier zu zähmen und ihn zu einem Reittier zu machen.

Der Gott des Meeres hat auch viel mit den Erzählungen des Odysseus zu tun, da Odysseus übers Meer fuhr und Poseidon bekannter Weise der Gott des Meeres ist.

Zuletzt zähle ich noch die Kinder von Poseidon/Neptunus auf. Eins seiner Kinder ist Triton, der Wellengott. Mit anderen Frauen zeugte er viele Riesen, Ungeheuer und Pferde. Ein sehr bekanntes Pferd von Poseidon ist das geflügelte Pferd der Inspiration: Pegasus. Der Zyklop Polyphem und der Riese Antaios sind ebenfalls Kinder des Poseidon.

Ich hoffe, mein Artikel hat euch gefallen und ihr habt etwas über den griechischen Gott der Meere gelernt.

Von Mona (6b)



Poseidon



Kronos frisst Kind



Pegasus

## Claude Monet



Claude Monet: Die Nadel Falaise d`Aval

Der Künstler Claude Monet war nicht nur ein genialer Impressionist, sondern wurde vor allem berühmt durch seine Bilder auf dem Weg zum Meer.

Wenn er malte, legte er sich ins Zeug.

An der Atlantikküste machten ihm der Wind und die Temperaturen stark zu schaffen.

Damit die Staffelei nicht umfiel, befestigte er sie mit Seilen und Pflöcken in der Erde. Manchmal musste er sie über steile Klippen hinunter bis zum Strand spannen.

Als er mal ein Küstenbild malte, war er so in sein Bild vertieft, dass er eine riesengroße Welle übersah, die ihn gegen die Felsen schleuderte, und auch all seine Ausrüstung war verschollen. Nur knapp konnte er sich vor dem Ertrinken retten.

Das Bild, das ihr oben seht, sieht sehr ruhig aus, aber wie ihr vielleicht schon gelesen habt, wurden viele solcher Bilder unter schwierigen Umständen gemalt und sind trotzdem noch so gut in Schuss.

Von Frieda (5d)

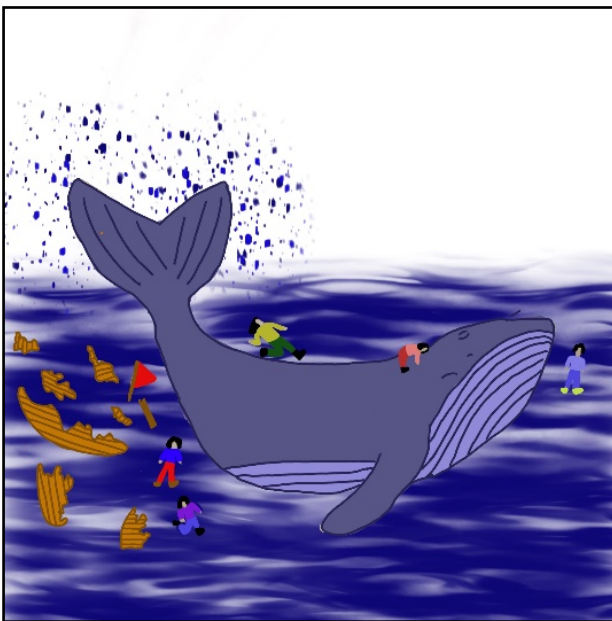
## Rescue in the Last Second

... a fictional story



One beautiful day the ship „Victoria“ sailed out into the wide sea. Suddenly a black pirate ship appeared on the horizon. It fired cannonballs at the small boat. The „Victoria“ began to sink. The captain and the crew fell into the water.

But then a large whale surfaced from the deep blue sea. The people were first very afraid, but then they realized that the whale wanted to save them. On its back it brought them safely to the shore. The crew thanked the whale and it disappeared back into the depths of the sea.



Story and pictures by Lucie (4d), Elena (6d) and Rubi (6d)

## Witze



- 1) Treffen sich zwei Fische sagt der eine: Hi!  
Sagt der andere: Wo?!

- 2) Was ist rosa und schwimmt im Meer?

Eine Meerjungsa

- 3) Warum nehmen Ostfriesen immer Messer mit ins Meer?

Damit sie in See stechen können

- 4) Was liegt am Strand und redet undeutlich?

Eine Muschel

- 5) Wo geht ein Wal essen?

Ins Wahllokal





Die  
Welt  
der  
Meere

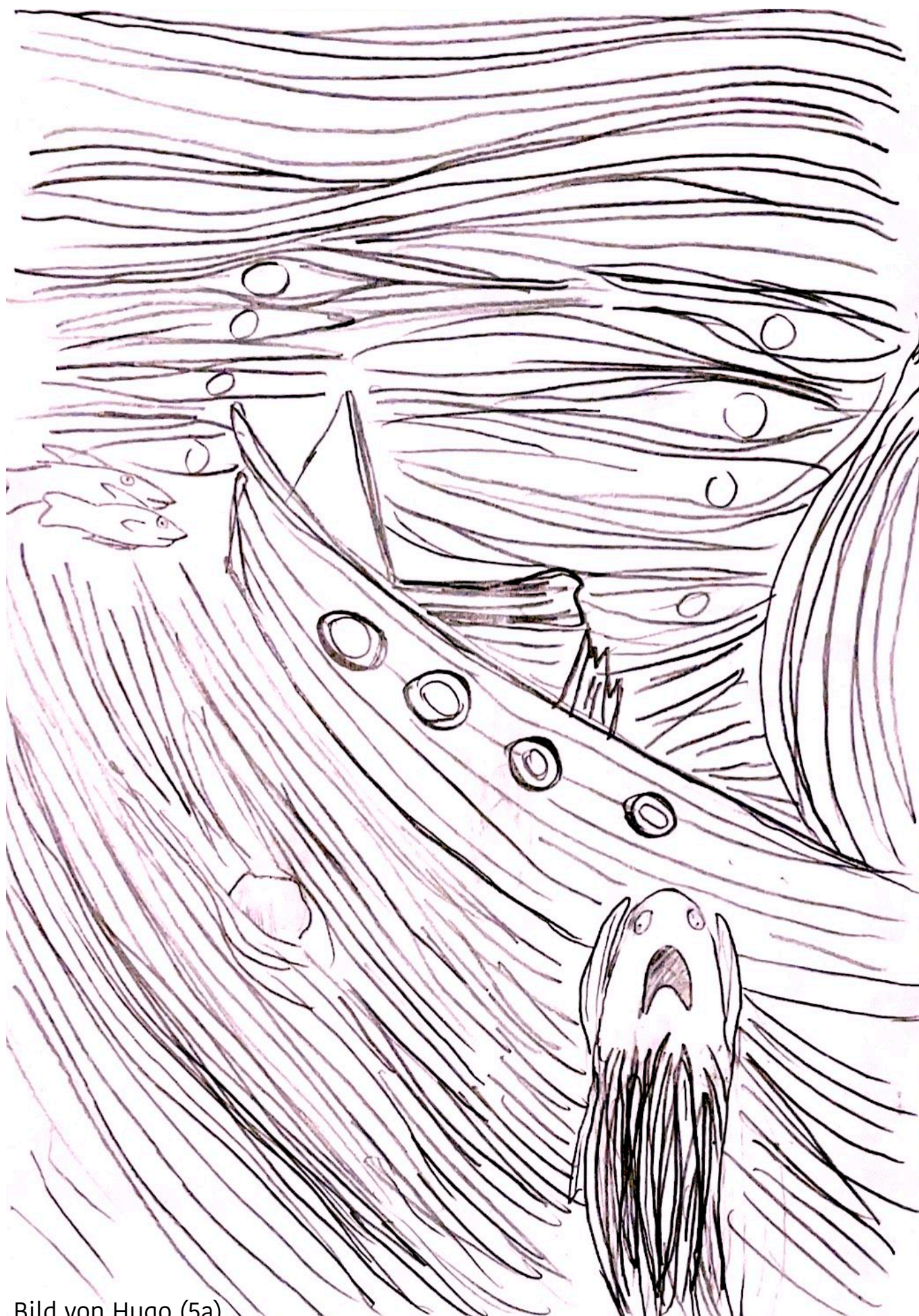


Bild von Hugo (5a)

